



Marktbericht

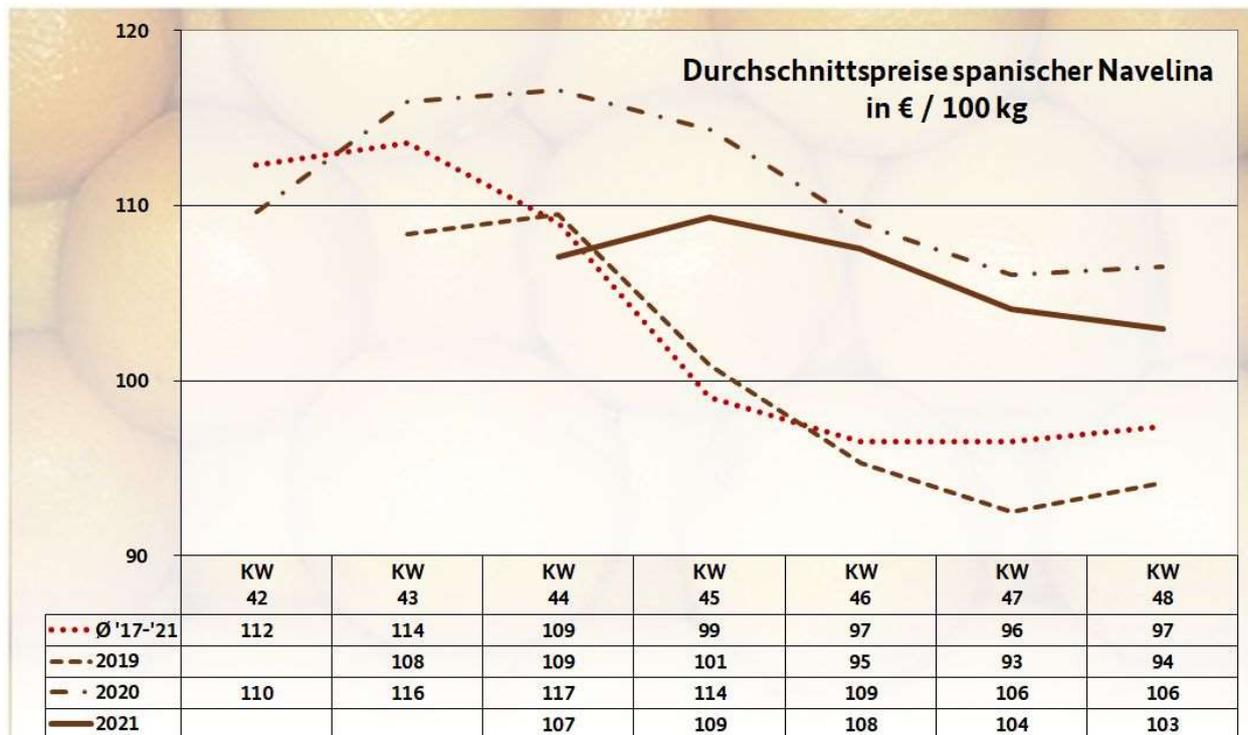
- OBST und GEMÜSE -

mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, Köln, München und Berlin

KW 48 /21 vom 08.12.2021 für den Zeitraum 29.11 – 03.12.2021

Orangen

Spanische Navelina überwogen augenscheinlich vor italienischen, türkischen und griechischen. Außerdem konnte in einem kleinen Rahmen auf Navel aus Spanien und Marokko zugegriffen werden. Erste spanische Salustiana trafen in Frankfurt ein. Dort gab es auch Newhall aus Portugal und Italien. Die Verfügbarkeit hatte sich ausgedehnt und genügte, um die Nachfrage problemlos zu befriedigen. Die Unterbringungsmöglichkeiten hatten sich infolge des winterlichen Wetters punktuell verbessert. Verteuerungen konnten aus diesem Umstand aber nicht hergeleitet werden. Die Notierungen verharrten in der Regel auf ihrem bisherigen Niveau. Importe aus Übersee litten immer häufiger unter konditionellen Mängeln. So mussten die Offerten aus Südafrika und Uruguay oftmals mit Vergünstigungen abgegeben werden.



HERAUSGEBER: BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 414 -

Kontakt: Anschrift: Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
E-Mail: obstundgemuesemarkt@ble.de
Tel.: 0228 99 6845 3957 oder -2883
Fax: 030 1810 6845 3474

Äpfel

Wie zu diesem Saisonzeitpunkt üblich dominierten kontinuierlich die einheimischen Partien: Elstar, Jonagold und Boskoop bildeten hierbei die Basis des Angebotes. Tenroy, Braeburn und Pinova folgten von der Bedeutung her. In Frankfurt und Berlin tauchten Fräulein auf, die die etablierten Sorten in 7-kg-Steigen und in loser Aufmachung flankierten. Aus Italien stammten vorrangig Red Delicious, die sich meist flott verkaufen ließen. Granny Smith und Royal Gala ergänzten das Geschehen. Französische Pink Lady und Granny Smith hatten komplettierenden Charakter, ebenso niederländische Elstar und Jonagold. Günstige Chargen aus dem Kosovo spielten ausschließlich in Berlin eine kleine Rolle. Insgesamt war die Warenpalette weit aufgefächert, auch wenn sich die Verfügbarkeit einzelner Varietäten verschiedentlich begrenzte. Das Interesse konnte ohne Anstrengungen gestillt werden. Die Händler hatten nur selten Anlass, ihre bisherigen Forderungen zu modifizieren. Die in dieser Jahreszeit recht beliebten Red Delicious verteuerten sich örtlich. In Köln vergünstigten sich einige einheimische Offerten mengeninduziert.

Birnen

Es war sehr wenig Bewegung zu verzeichnen: Sowohl das Angebot als auch die Nachfrage und die Preise veränderten sich nicht wesentlich. Italienische Abate Fetel blieben knapp und teuer, die Kunden griffen nicht besonders intensiv zu. Auch die billigeren Santa Maria und Williams Christ gleicher Herkunft generierten keinen starken Zuspruch. Einheimischen Conference und Alexander Lucas erging es ähnlich, auch die niederländischen Conference und Gute Luise stießen nur auf wenig Beachtung. Trotz der eingeschränkten Unterbringungsmöglichkeiten blieben die bisherigen Bewertungen in der Regel bestehen. Ergänzt wurde das Geschehen durch türkische Santa Maria, deren Präsenz aber merklich abgenommen hatte. Belgische Conference und Alexander Lucas gewannen ein wenig an Bedeutung, trafen aber längst nicht auf allen Märkten ein.

Tafeltrauben

Die italienische Saison bog langsam auf die Zielgerade ein: Die Anlieferungen schränkten sich ein. In Berlin gab es im Wochenverlauf keine italienischen Zufuhren mehr. Andernorts dominierten die Chargen aus Italien aber noch das Geschehen. Kernlose Früchte waren am beliebtesten und konnten punktuell Verteuerungen verbuchen. Türkische Sultana und Crimson Seedless verloren an Relevanz und verschwanden verschiedentlich aus der Vermarktung. Auch die griechischen und französischen Partien büßten Handelsanteile ein. Stattdessen weitete sich die Präsenz der Importe aus Übersee aus: Vor allem die peruanischen Zuflüsse wuchsen an. Mit Sugraone, Crimson Seedless, Thompson Seedless, IFG 10 und Sheegene 20 standen einige Varietäten bereit. Aus Brasilien stammten unter anderem Arra 15, die aber nur ergänzenden Charakter hatten. Auch Allison aus Ecuador waren in Frankfurt zu finden. Es war also eine Menge Bewegung im Sortiment zu verzeichnen. Die Notierungen entwickelten sich daraufhin uneinheitlich, Verteuerungen waren ebenso zu verzeichnen wie Verbilligungen.

Kleinfruchtige Zitrusfrüchte

Die Anlieferungen spanischer Clementinen gewannen nochmals an Kraft und so dehnte sich die Präsenz von Clementines und Oranules kontinuierlich aus. Italienischen und marokkanischen Chargen blieb da nur eine Außenseiterrolle. Im Sektor der Satsumas waren die türkischen Importe fast allein auf weiter Flur: Nur punktuell konnte daneben noch auf spanische Partien zugegriffen werden. Im Bereich der Mandarinen trafen inzwischen auch israelische Produkte ein, die sich zu den bereits etablierten italienischen und südafrikanischen Artikeln gesellten. Insgesamt fiel das Interesse etwas zu schwach aus, Bestände waren infolge der massiven Ausdehnung der spanischen Abladungen kaum zu verhindern. Kleine oder mittelgroße Kaliber waren bei den Kunden am beliebtesten und konnten hier und da mit Verteuerungen verkauft werden. Konditionsbedingte Vergünstigungen waren aber ebenso zu beobachten.

Zitronen

Spanische Primofiori dominierten vor türkischen Enterdonato und Meyerzitronen. Die winterliche Witterung hatte das Interesse belebt. Es konnte dennoch problemlos gestillt werden. Trotzdem hoben einige Vertreiber ihre Forderungen im Wochenverlauf an, was in den meisten Fällen von den Käufern auch akzeptiert wurde.

Bananen

Es war ein uneinheitliches Geschehen zu beobachten: In München verteuerte sich die Erstmarke nachfragebedingt ein wenig. In Frankfurt hingegen sank der Preis der Erstmarke am Mittwoch deutlich, was die Unterbringungsmöglichkeiten postwendend verbesserte. Hier schwankten zudem die Bewertungen der Drittmarken auf und ab. Berlin berichtete von Rückläufern aus dem LEH, die den Verkauf regulärer Ware merklich beeinträchtigten und das Preisbild durcheinanderwirbelten. In Köln zogen die Notierungen die Erstmarke aus Kolumbien an, während sich die Zweitmarke aus Costa Rica verbilligte.

Blumenkohl

Italienische Chargen herrschten vor, französische folgten von der Bedeutung her. Einheimische und spanische Partien ergänzten die Szenerie. In der Regel konnte auf 6er- und 8er-Aufmachungen zugegriffen werden, lediglich die punktuell verfügbaren belgischen und niederländischen Produkte gab es ausschließlich in 6er-Abpackungen. Die Kaliber der inländischen Artikel überzeugte nicht durchgängig. Die Nachfrage war nicht besonders stark ausgeprägt und konnte problemlos befriedigt werden. Die Notierungen blieben meist konstant. Lediglich in Berlin stiegen sie angebotsbedingt zunächst an, ehe sie ab Donnerstag dank ausgeweiteter Anlieferungen wieder absanken. In Köln verteuerten sich die deutschen Abladungen mengeninduziert.

Salat

Eissalat floss ausschließlich aus Spanien zu. Das Interesse war eher schwach und konnte mühelos gestillt werden. Die Händler setzten ihre Forderungen zum Wochenbeginn unisono herauf, um sie danach sukzessive abzusenken. Die Unterbringungsmöglichkeiten verbesserten sich infolge der Vergünstigungen ein wenig. In Köln etablierte sich infolge uneinheitlicher Kopfgewichte eine weite Preisspanne. Bei Kopfsalat dominierten mittlerweile belgische Abladungen klar erkennbar das Geschehen. Die Produkte wurden in 6er- und 12er-Abpackungen angeboten und generierten in der Regel einen freundlichen Zuspruch. Die italienischen Artikel hatten sich in Frankfurt qualitativ verbessert und konnten dort zu 8,50 € je 12er-Steige flott verkauft werden. Inländische Glashauserzeugnisse stießen meist auf eine rege Beachtung, Freilandofferten entwickelten sich derweil zusehends zum Ladenhüter. Französische Anlieferungen ergänzten punktuell die Warenpalette. Bei den Bunten Salaten verteuerten sich die vorherrschenden Abladungen aus Frankreich, was sich aber nicht grundsätzlich negativ auf den späteren Umschlag auswirkte. Italienische Zufuhren komplettierten den Handel. Endivien stammten überwiegend aus Italien: Die in 6er- und 12er-Sortierung aufbereiteten Artikel wurden stetig nachgefragt, die Bewertungen kletterten verschiedentlich aufwärts. Belgische und französische Offerten rundeten die Vermarktung ab. Für Feldsalat aus Deutschland konnten die Händler ihre Aufrufe in Frankfurt anheben, was aber keine Konsequenzen für die Umschlagsgeschwindigkeit hatte.

Gurken

Spanische Schlangengurken dominierten und standen punktuell monopolartig bereit. Belgische, niederländische und marokkanische Anlieferungen hatten allerhöchstens ergänzenden Charakter. Infolge der fehlenden Konkurrenz konnten manche Händler ihre Forderungen für die spanischen Artikel nach oben korrigieren. In Berlin sorgten Werbeaktionen des LEH für eine Verknappung der Mengen am Platz, sodass die Notierungen aufwärts kletterten. Bei den Minigurken trafen vorrangig spanische Zugänge ein. Die Türkei stellte vermehrt die Sorte Silor bereit, die in 4-kg- und 5-kg-Kisten sowie in 12x500-g-Paketen angeboten wurde. Die Bewertungen stiegen mehrheitlich ein wenig an, obwohl der Bedarf eigentlich ohne Schwierigkeiten gedeckt werden konnte.

Tomaten

Rispenware stammte vorrangig aus den Niederlanden, Belgien und Spanien, Kirschtomaten kamen hauptsächlich aus den Niederlanden und Italien. Im Sektor der Fleischtomaten dominierten mit weitem Abstand belgische Artikel, marokkanische komplettierten das Geschehen. Runde Tomaten hatten ihren Ursprung meist in Marokko, spanische und türkische Importe ergänzten. In der Vermarktung war keine klare Linie zu erkennen. Das Sortiment war in der Regel umfangreich genug, um den Bedarf zu decken. Dann endeten aber auch schon die Gemeinsamkeiten, hinsichtlich der Notierungen waren die unterschiedlichsten Strömungen auszumachen. So vergünstigten sich in Frankfurt bei-

spielsweise die Kirschtomaten infolge zu üppiger Abladungen. Köln berichtete von Verteuerungen bei den Rispenofferten sowie bei den Runden Tomaten aus Belgien. In Berlin gewannen marokkanische und türkische Importe Marktanteile, obwohl vor allem letztere qualitativ nicht immer überzeugen konnten und mit Verbilligungen abgegeben werden mussten.

Gemüsepaprika

Spanische Zufuhren dominierten augenscheinlich die Szenerie. Türkische Anlieferungen konnten von der Menge her am ehesten folgen. Belgische, niederländische und marokkanische Offerten ergänzten punktuell. Die Notierungen tendierten in der Mehrzahl aufwärts, in Frankfurt waren hierbei gestiegene Eingangsforderungen verantwortlich. In Köln etablierte sich aufgrund uneinheitlicher Kaliber eine weite Preisspanne. Berlin berichtete von zunächst anziehenden Bewertungen, bis zu 15,- € sollten die Kunden je 5-kg-Karton bezahlen. Erst ab Donnerstag senkten die Vertreiber ihre Aufrufe wieder.

Weitere Informationen

Frankfurt

Die noch laufenden Weihnachtsmärkte orderten gerne ägyptische Erdbeeren zum Überziehen mit Schokolade. Erste noch wenig gut gefärbte spanische Früchte ergänzten zu 1,80 bis 2,- € je 250 g. Der Verkauf von spanischen Kaki und von dominierende türkischen Granatäpfeln verlief sehr positiv. Einen weiteren Preissprung nach oben machten grüne Zucchini und Auberginen. Im Umsatz zulegen konnten Rotkohl und Weißkohl, weniger beliebt waren Lauch und Wirsing. Wintergemüse wie Grünkohl, Rosenkohl, Schwarzkohl oder Steckerrüben fand ausreichende Beachtung. Gute Unterbringungsmöglichkeiten hatten Maronen, Walnüsse und frische Cranberries.

Köln

Neben den noch immer dominierenden niederländischen Erdbeeren standen mittlerweile auch ägyptische Partien zur Verfügung. Witterungsbedingt fiel die Nachfrage jedoch nicht sonderlich rege aus. Steinobst in Form von Nektarinen und Pfirsichen aus Südafrika wurde zu Wochenbeginn vorgefunden. Zu dem bestehenden Angebot an Auberginen aus Spanien und den Niederlanden gesellten sich die ersten Abladungen aus Italien dazu. Spitzkohl kam weiterhin vorrangig aus dem Inland und wurde neben den bereits vorhandenen portugiesischen nun auch tageweise durch niederländische Offerten ergänzt.

München

Bei Grapefruit lösten türkische und spanische inzwischen vollends südafrikanische Erzeugnisse ab. Französische Kiwi blieben hoch bewertet; neuseeländische Anlieferungen blieben aus. Bei Erdbeeren nahm das europäische Angebot weiter ab, mit ersten nordafrikanischen Zuläufen wird in der 49. KW gerechnet. Mangos und Ananas erfreuten sich einer anhaltend guten Nachfrage, was den hohen Notierungen Bestand verlieh.

Berlin

Das Sortiment von Erdbeeren wuchs mit ägyptischen, griechischen und einheimischen Gütern deutlich an. Allerdings waren qualitativ hochwertige Artikel rar und teuer. Traditionell brachte uns die Vorweihnachtszeit zunehmend mehr Kirschen aus Chile an den Fruchthof. Diese kosteten je 2,5-kg-Karton zwischen 35,- und 47,- € und konnten erst zum Wochenende hin flotter untergebracht werden. Wenige Kiwis aus Frankreich ergänzten am Freitag zu rund 12,- € je 3-kg-Abpackung das Angebot. Eingeflogene Mangos aus Brasilien und Peru traten zu 35,- bis 45,- € je 6-kg-Aufmachung verstärkt in Erscheinung.



Preisbericht für Obst und Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen KW, die der KW vor einem Monat (4 Wochen) und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat und Eissalat in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 48 / 2021 vom 29.11.21 bis 03.12.21		Größe	Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land		48. KW 2020	44. KW 2021	47. KW 2021	48. KW 2021	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Äpfel											
Boskoop	Belgien	lose	130	130	100	100	100				
Boskoop	Deutschland	lose	112	117	112	111	112	105	120	115	107
Boskoop	Deutschland	75/80			161	155	155				
Boskoop	Deutschland	80/85		161	160	160	160				
Braeburn	Deutschland	lose	105	111	109	107	125	95	95	110	65
Braeburn	Deutschland	75/80		150	150	151	151				
Braeburn	Italien	70/75	105	115	115	120					120
Braeburn	Italien	75/80	114	120	118	120		110			130
Braeburn	Italien	80/85	130	135	135	140					140
Campspur/Red Chief	Italien	75/80	138	120	120	120		120			
Campspur/Red Chief	Italien	80/85	141	115	115	115		115			
Cox Orange	Deutschland	lose	104	104	96	94	112	83		110	
Elstar	Deutschland	lose	107	107	105	103	114	85	85	112	108
Elstar	Deutschland	75/80	110	150	155	155	155				
Elstar	Niederlande	lose	105	106	97	96		90	100		
Fuji/Kiku	Deutschland	lose	118	107	108	107	107				
Gala	Deutschland	lose	100	110	100	86					86
Gala	Kosovo	lose		100		100					100
Golden Delicious	Belgien	80/85			110	110	110				
Golden Delicious	Deutschland	lose	99	107	103	102	105	88		104	87
Golden Delicious	Deutschland	75/80		160	157	160	160				
Golden Delicious	Frankreich	70/75	115	138	135	135				135	
Golden Delicious	Frankreich	80/85			157	157	157				
Golden Delicious	Italien	70/75	110	118	118	117		105			125
Golden Delicious	Italien	75/80	123	133	128	128	147	110		125	130
Golden Delicious	Italien	80/85	143	146	141	142	153				135
Golden Delicious	Polen	lose	70		75	75					75
Granny Smith	Belgien	80/85			120	120	120				
Granny Smith	Deutschland	lose				93	93				
Granny Smith	Frankreich	70/75	126	132	128	128	128				
Granny Smith	Frankreich	75/80	140	168	146	146		130		150	170
Granny Smith	Frankreich	80/85		200	171	169	157				180
Granny Smith	Italien	lose	105	110	109	110					110
Granny Smith	Italien	70/75	115	121	118	118		105		131	120
Granny Smith	Italien	75/80	125	135	130	130	147	115			130
Granny Smith	Italien	80/85	152	149	145	145	160				140
Holsteiner Cox	Deutschland	lose	99	89	89	86	103	80			93

KW 48 / 2021 vom 29.11.21 bis 03.12.21			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			48. KW 2020	44. KW 2021	47. KW 2021	48. KW 2021					
Idared	Deutschland	lose	107	115	113	110	110				
Jazz	Frankreich	70/75	245		275	260				260	
Jazz	Frankreich	75/80	232	231	241	237	233	221		268	
Jazz	Frankreich	80/85		235	244	244	244				
Jazz	Italien	70/75	212		240	237				237	
Jazz	Italien	75/80	227		250	250				250	
Jazz	Neuseeland	70/75		240	240	240			240		
Jonagold	Belgien	80/85			100	100	100				
Jonagold	Deutschland	lose	101	109	100	99	100	88	100	105	
Jonagold	Deutschland	75/80	116	135	128	128	145			115	
Jonagold	Deutschland	80/85	136	130	125	129				129	
Jonagold	Kosovo	lose				100				100	
Jonagold	Niederlande	lose	82	71	73	75	75				
Jonagored	Deutschland	lose	98	88	95	91		88		96	
Kanzi	Deutschland	lose	155	139	140	140	140				
Kanzi	Deutschland	75/80	187	187	181	181	188	170		175	
Kanzi	Italien	70/75	205	200	192	196	205	170		210	
Kanzi	Italien	75/80	209	212	208	215		180	225	190	
Kanzi	Niederlande	75/80		185	188	189	189				
Pink Lady	Frankreich	75/80	229		230	230	246	225	225		
Pink Lady	Frankreich	80/85	242		257	261	261				
Pink Lady	Italien	70/75	212		236	235				235	
Pink Lady	Italien	75/80	228		229	228	231	220		241	
Pinova	Deutschland	lose	107	124	119	118	125	110		114	
Pinova	Deutschland	75/80		161	155	155	155			118	
Red Delicious	Frankreich	65/70	111		118	118	118				
Red Delicious	Frankreich	80/85			157	157	157				
Red Delicious	Italien	lose	111		128	124		110		144	
Red Delicious	Italien	65/70		100	110	110	110			117	
Red Delicious	Italien	75/80	115	150	138	137	152	135		134	
Red Delicious	Italien	80/85		138	143	145	155	125		148	
Sonstige Clubsorten	Deutschland	lose	150	135	120	150	150				
Sonstige Clubsorten	Deutschland	70/75		255	260	260				260	
Sonstige Clubsorten	Deutschland	75/80	212	231	200	199	180	180		270	
Sonstige Clubsorten	Deutschland	80/85	174	200	195	195		195			
Sonstige Clubsorten	Frankreich	75/80	203	205	210	210		210			
Sonstige Clubsorten	Frankreich	80/85	201	224	223	223	230			220	
Sonstige Clubsorten	Italien	70/75	230	220	224	220				220	
Sonstige Clubsorten	Italien	75/80	211	227	227	227	215	200		240	
Sonstige Clubsorten	Niederlande	lose	155	150	150	145		145			
Sonstige Clubsorten	Niederlande	75/80		190	195	193			193		
Sonstige Clubsorten	Niederlande	80/85	205	180	175	175	175				
Sonstige Sorten	Deutschland	lose	121	135	131	129	136	130	119	125	
Sonstige Sorten	Deutschland	75/80	145	162	155	155	155			134	
Tenroy/Royal Gala	Belgien	80/85			100	100	100				
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	109	118	112	111	113	105	100	114	
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	75/80		165	155	155	155				
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	112	109	111	112		100		120	
Tenroy/Royal Gala	Italien	70/75	120	115	115	123	110			125	
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	131	124	123	133	148			130	
Tenroy/Royal Gala	Polen	lose			70	70				70	
Tenroy/Royal Gala	Polen	65/70	88		85	85	85				
Tenroy/Royal Gala	Slowakei	70/75			90	90		90			

KW 48 / 2021 vom 29.11.21 bis 03.12.21			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			48. KW 2020	44. KW 2021	47. KW 2021	48. KW 2021					

Birnen

Abate Fetel	Italien	65/70	192	287	299	305		283	325		
Abate Fetel	Italien	70/75	210	296	307	314	308	326	355	293	312
Abate Fetel	Italien	75/80	228	321	322	330	320	359	365	304	330
Abate Fetel	Italien	80/85	233	353	343	349	330	370			354
Alexander Lucas	Belgien	lose			100	112	109		120		
Alexander Lucas	Deutschland	lose	103	115	113	111	105	110		119	104
Alexander Lucas	Niederlande	lose		110	111	113	100		115		
Boscs Flaschenbirne	Deutschland	lose	107	125	120	119	120			119	
Boscs Flaschenbirne	Italien	65/70	130	300	300	300					300
Boscs Flaschenbirne	Italien	70/75	155	274	265	274		220			310
Boscs Flaschenbirne	Italien	75/80		252	251	259		225		273	
Conference	Belgien	lose	104	131	129	123	108				132
Conference	Deutschland	lose	112	125	121	120	120	110	130	125	80
Conference	Niederlande	lose	104	126	124	123	120	115	130		
Gellert	Deutschland	lose			125	125			125		
Gellert	Niederlande	lose	122	135	141	145	135				150
Gute Luise	Deutschland	lose		127	125	125				125	
Gute Luise	Niederlande	lose	128	139	138	138	123	135	140	134	149
Rote Williams Christ	Italien	65/70		227	244	244				244	
Rote Williams Christ	Italien	70/75	200	238	256	256				256	
Santa Maria	Italien	lose			127	120					120
Santa Maria	Italien	65/70	201	230	241	248	212	218		262	
Santa Maria	Italien	70/75	216	246	253	255	233	231		273	235
Santa Maria	Italien	75/80	211	266	261	264		242	285		265
Santa Maria	Italien	80/85	215	300	291	284					284
Santa Maria	Türkei	65/70	166	196	198	198	200	195		204	190
Santa Maria	Türkei	70/75	178	213	213	211	225	205			200
Williams Christ	Italien	65/70	153	202	224	202		186		221	
Williams Christ	Italien	70/75	195	246	256	249		204		244	285
Williams Christ	Italien	75/80	207	260	265	265		225			295
Williams Christ	Italien	80/85	221	319	325	315					315

Tafeltrauben

Alphonse Lavallée	Frankreich	/		386	392	367				367	
Crimson Seedless	Italien	/	344	319	320	301	314	285	375	288	300
Crimson Seedless	Peru	/	352		391	404	379		420	422	418
Crimson Seedless	Spanien	/	287	273	278	300		300			
Crimson Seedless	Türkei	/	216	252	243	247	260	260		240	
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Italien	/	306	286	294	298	308	285			
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Peru	/	317		346	347	359	344		346	
Italia	Italien	/	225	215	219	214	213	212	270	205	218
Michele Palieri	Italien	/	209	181	184	196	234	175		193	
Red Globe	Italien	/	215	182	188	203	185	190		207	
Regal Seedless	Italien	/	319	287	319	311				294	345
Sonstige Sorten	Brasilien	/	343		389	373	389				245
Sonstige Sorten	Ecuador	/				389	389				
Sonstige Sorten	Frankreich	/		479	410	410				410	
Sonstige Sorten	Italien	/	322	332	336	324	305	307	415		315
Sonstige Sorten	Peru	/	377	420	386	394	362	378	380		416
Sonstige Sorten	Spanien	/	289	219	314	322		322			
Thompson Seedless	Griechenland	/	390	326	300	245		260		233	
Thompson Seedless	Peru	/	303		376	361	343				384
Thompson Seedless	Türkei	/	208	215	221	217	215	220	255	210	226

KW 48 / 2021 vom 29.11.21 bis 03.12.21			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			48. KW 2020	44. KW 2021	47. KW 2021	48. KW 2021					
Erdbeeren											
/	Ägypten	/			970	732	840				715
/	Spanien	/				780	780				
Kiwis											
/	Frankreich	25/27	369		414	410	450	354	425		
/	Frankreich	30/33	326		444	417		320		447	
/	Griechenland	25/27	195	188	190	186	194	200		174	200
/	Griechenland	30/33	172	197	189	187	183	190			187
/	Griechenland	36/39	157		180	184		184			
/	Italien	25/27	273	292	275	284	275	268	325		315
/	Italien	30/33	196	246	251	241	206	233	250	253	240
/	Italien	36/39	174	203	188	188		188			187
/	Neuseeland	25/27	350	390	410	405	405				
/	Neuseeland	30/33	346	392	394	389			383	402	
Orangen											
Midnight	Südafrika	3/4	103	116	97	100		100			
Midnight	Südafrika	5/6	91	100	90	85		85			
Navel	Marokko	1/2			105	107	107				
Navel	Spanien	1/2		155	141	143	107	139			155
Navel	Spanien	3/4		150	132	135					135
Navelina	Griechenland	3/4			100	87					87
Navelina	Griechenland	5/6	90		82	83		88			80
Navelina	Griechenland	7/8	85		81	80		80			
Navelina	Italien	3/4	158	236	179	175	178			172	
Navelina	Italien	5/6	175	188	175	173	173				
Navelina	Spanien	1/2	124	138	122	120	113	115	123		158
Navelina	Spanien	3/4	112	112	110	108	100	103	122	110	142
Navelina	Spanien	5/6	99	93	98	99	97	93		103	125
Navelina	Spanien	7/8	85	82	84	82	87	80	97		
Navelina	Türkei	3/4			107	106				106	
Salustiana	Spanien	3/4				107	107				
Sonstige Blondorangen	Italien	3/4				175	175				
Sonstige Blondorangen	Portugal	3/4			166	160	160				
Sonstige Blondorangen	Portugal	5/6			155	140	140				
Sonstige Blondorangen	Spanien	3/4		120	117	130			130		
Sonstige Blondorangen	Spanien	7/8		117	117	117			117		
Valencia Late	Südafrika	5/6	85	101	91	82	82	83			
Valencia Late	Südafrika	7/8	87	99	84	80	79	70	103	80	
Valencia Late	Uruguay	5/6	84	88	71	70	70				
Valencia Late	Uruguay	7/8	78	65	62	60	60				
Clementinen											
/	Italien	1xx				160					160
/	Italien	1x	172	190	186	179	188				145
/	Italien	1/2	149	207	178	165	173			171	125
/	Italien	3/4	116	138	165	164	164				
/	Marokko	1/2	120		156	154	161	153			
/	Spanien	1xx	190	178	173	176	172	170	206	162	211
/	Spanien	1x	150	174	170	173	165	173	190		173
/	Spanien	1/2	138	156	148	147	154	145	165	152	140
/	Spanien	3/4	121	164	132	138	120			153	
/	Spanien	Netzware	93	135	136	124	125			124	

KW 48 / 2021 vom 29.11.21 bis 03.12.21			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	48. KW 2020	44. KW 2021	47. KW 2021	48. KW 2021	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Satsumas											
/	Spanien	1xx		90	119	115	115				
/	Spanien	1x		129	113	110	110				
/	Spanien	1/2	114	133	125	123				123	
/	Türkei	1xx	107			125	125				
/	Türkei	1x	96		124	126	122	113		132	128
/	Türkei	1/2	99	130	116	120	115			122	122
Mandarinen											
/	Israel	1xx				175		175			
/	Israel	1x				192		192			
/	Italien	1/2		210	190	188				188	
/	Südafrika	1x		238	200	200		200			
/	Südafrika	1/2		210	195	195		195			
Zitronen											
/	Spanien	1/2		135		125	125				
/	Spanien	3/4	125	155	142	139	131	125	171	146	135
/	Spanien	5/6	121	149	136	131				132	129
/	Türkei	3/4	108	116	110	115	123	110		119	100
/	Türkei	5/6	80	94	99	99		100			95
Bananen											
Erstmarke	/	/	133	134	134	134	134	136	142	132	121
Sonstige Marken	/	/	99	102	100	100	97	100	108	97	102
Artischocken											
/	Italien	/	232	272	215	291	280	308			
/	Spanien	/	362	284	255	260	265	256			
Auberginen											
/	Spanien	/	114	118	195	193	194	152	203		214
Blumenkohl											
/	Deutschland	6er	120	128	145	154	151	200	150		185
/	Deutschland	8er	93	99	108	150		150			
/	Frankreich	6er	133	121	156	197	183	188	258		199
/	Frankreich	8er	84	96	121	139		144	129		
/	Italien	6er	138	128	153	180	185	188	178		173
/	Italien	8er	101	105	116	127	122	146			130
/	Spanien	6er	124		167	181	177	196			178
/	Spanien	8er			125	125	125				
Möhren											
lose	Belgien	/	58	58	60	64	62		72		
lose	Deutschland	/	65	75	67	72	70	55	69		92
lose	Niederlande	/	56	69	65	65	61		67		70
Bohnen											
Buschbohnen	Marokko	/	300	315	290	295	250	240	337		335
Stangenbohnen	Marokko	/	279	303	268	311	331	244	346		315
Eissalat											
/	Spanien	/	53	59	71	77	75	73	92		76

KW 48 / 2021 vom 29.11.21 bis 03.12.21			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	48. KW 2020	44. KW 2021	47. KW 2021	48. KW 2021	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<u>Kopfsalat</u>											
/	Belgien	/	72	90	86	87	85	84	87		110
/	Italien	/	74	63	66	71	69				71
<u>Rosenkohl</u>											
/	Deutschland	/	149	164	152	149	146	120	175		
/	Niederlande	/	152	136	135	133	155	120	130		124
<u>Gurken</u>											
mini	Spanien	/	203	208	267	261	256	258	333		220
mini	Türkei	/	166	168	180	190	221	178			173
Schlangengurken	Belgien	300/350	92	172	218	227	227				
Schlangengurken	Belgien	350/400	125	184	238	231	231				
Schlangengurken	Belgien	400/500	111	192	230	220	217		224		
Schlangengurken	Belgien	500/600	126	180	211	216			216		
Schlangengurken	Spanien	300/350	89	141	198	194	218	167			185
Schlangengurken	Spanien	350/400	81	162	193	186	199	169			185
Schlangengurken	Spanien	400/500	89	166	191	182	180	160	205		192
Schlangengurken	Spanien	500/600	82	160	174	159	160	145	175		
Schlangengurken	Spanien	600/750			156	146	146				
<u>Tomaten</u>											
Fleisch	Belgien	/	137	145	156	189	153	176	217		223
Fleisch	Marokko	/	111	132	127	152	164	147			
Kirschen	Italien	/	311	343	288	271	287	257	270		292
Kirschen	Niederlande	/	432	410	369	395	384	305	467		441
Kirschen	Spanien	/	308	341	299	309	327	292			440
Rispen	Belgien	/	139	152	160	192	173	178	202		210
Rispen	Niederlande	/	138	142	160	178	177	177	210		174
Rispen	Spanien	/	123	114	138	150	145	160	136		163
runde	Marokko	/	88	99	100	110	117	103			109
runde	Spanien	/	97	89	89	99	113	91	152		90
runde	Türkei	/			97	95				108	90
<u>Gemüsepaprika</u>											
gelber	Spanien	/	151	149	183	191	188	162	206		206
grüner	Spanien	/	148	155	179	194	191	168	198		204
grüner	Türkei	/	160	170	175	165	176	167			158
roter	Spanien	/	158	164	186	205	190	169	224		219
roter	Türkei	/	209	206	208	203	195	208			206
<u>Lauch</u>											
/	Belgien	/	90	93	88	85	93	66	74		110
/	Deutschland	/	100	100	106	105	96	78	70		122
<u>Speisezwiebeln</u>											
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	49	40	41	42	39	40	48		45
Haushaltsware	Deutschland	/	43	47	47	46	48	46	39		45
<u>Zucchini</u>											
/	Marokko	/	97	113	154	157	145	158			
/	Spanien	/	107	129	187	205	203	183	239		204

BLE; Referat 414; Now; obstundgemuesemarkt@ble.de

Speisekartoffeln KW 48/2021

Kommentar:

Das ruhige und ereignisarme Marktgeschehen setzte sich auch in dieser Woche fort. Getrieben durch unbeständig schlechtes Wetter sowie verschärfte Corona-Regeln verringerte sich die Nachfrage. Die Bewertungen blieben vorwiegend auf dem Niveau der Vorwoche. Der Preis für die Frühkartoffel Annabel aus Zypern zog in Hamburg leicht an: Die Offerten wurden, wie auch in Frankfurt, zu 28,- € je 25-kg-Sack abgegeben.

Herkunft	Sorte	Berlin €/ 100 kg von / bis	Frankfurt €/ 100 kg von / bis	Hamburg €/ 100 kg von / bis	Köln €/ 100 kg von / bis	München €/ 100 kg von / bis
Speisefrühkartoffeln						
Zypern	Annabelle		112	104		
Zypern	Spunta		96 / 100			
Speiselagerkartoffeln						
Deutschland	Afra	48 / 56		28 / 30	36 / 40	
Deutschland	Agria		36 / 38			
Deutschland	Allians		36	32 / 40	40 / 44	
Deutschland	Annabelle	36 / 44	34 / 42	28 / 40	32 / 54	32 / 38
Deutschland	Annabelle (Moor)	72 / 80				
Deutschland	Belana	48 / 56	34 / 40	30 / 34		
Deutschland	Berber	36 / 44				
Deutschland	Bintje					34 / 36
Deutschland	Cilena	40 / 60			40 / 44	
Deutschland	Glorietta				40 / 44	
Deutschland	Goldmarie		38 / 40			
Deutschland	Gunda				36 / 40	
Deutschland	Laura	48 / 56	36 / 40	30 / 40	36 / 40	
Deutschland	Leyla	72 / 80	36 / 40	28 / 32	40 / 44	
Deutschland	Lilly		36 / 40			
Deutschland	Linda	32 / 44		30 / 34		
Deutschland	Madeira	48 / 56				
Deutschland	Marabel	32 / 44	34 / 44		36 / 40	30 / 38
Deutschland	Nicola					30 / 36
Deutschland	Sieglinde (Moor)	72 / 80	64			56 / 60
Deutschland	Sunita		36 / 40			
Frankreich	Agata	80 / 93	88 / 96			
Frankreich	Santé	93 / 107				
Niederlande	Victoria		44 / 52			

